

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugsgebühr bei täglich zweimaliger Zustellung ...

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I, Marienstraße 38/42.

Abdruckrechte u. Verleihe Nr. 7; Millimetergröße ...

## Ganz Deutschland wählt am 10. April

### Volksabstimmung und Reichstagswahl - Der Führer: „Gebt mir abermals 4 Jahre Zeit“ - Abrechnung mit Schuschnigg - Unlösbare Freundschaft mit Italien

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 18. März.

Die dritte Sitzung des dritten Deutschen Reichstages im Dritten Reich am Freitagabend gestaltete sich zu einem gewaltigen geschichtlichen Ereignis. Zum ersten Male nahm die österreichische Landesregierung an einer Reichstagsitzung teil und bekundete damit, daß Österreich nunmehr ein Teil des Reiches geworden ist.

Die Fahrt des Führers von der Reichskanzlei durch die Wilhelmstraße, durch die Linden, das Brandenburger Tor und die Friedensallee zur Krolloper im abendlichen Berlin war begleitet von einem Begeisterungssturm der Massen, wie man ihn in diesem Ausmaß hier nur am Mittwoch bei der Rückkehr Adolf Hitlers aus Österreich erlebte.

Ein phantastisches Bild: Das im Strahlen der Scheinwerfer aufleuchtende Rot des Fahnenmeeres, die Menschenmengen in den Fenstern und auf den Balkonen, das in grünen Farbtönen sich gegen den Himmel abhebende Brandenburger Tor, die goldschimmernde Figur auf der Siegesallee und die von gleichem Licht überflutete Krolloper mit dem Farbenreichtum des Roten von Fahnen, des Goldes der Dächer und Türinfassungen und des Grüns der Lorbeerbäume und Girlanden.

Triumphfahrt zur Krolloper: Kaum vermochte die Absperrungskette die Hunderttausende zurückzuhalten, als eine Viertelstunde vor 20 Uhr die Wagen mit dem Führer und seiner Begleitung von der Reichskanzlei die Fahrt begannen.

Dr. Seyß-Inquart auf der Regierungsbank: Generalfeldmarschall Göring begrüßte hier den Führer, der nun die Front der Wehrstandarte unter dem Siegel der Menge abkürzete.

penführers, begrüßte viele der Abgeordneten, die in diesen Tagen in Österreich waren, u. a. Dalmace und von Papen, mit Handschlag. Der bisherige österreichische Gesandte Tauschitz war nicht mehr in der auch diesmal mit fast allen Chefs der ausländischen Missionen beleuchteten Diplomatengasse, sondern ebenfalls auf der Regierungsbank zu sehen.

Die Ansprache Görings: Meine Herren Abgeordneten! Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, wollen wir des Abgeordneten Rosenbaum gedenken, der am 5. März verstorben ist.

Meine Abgeordneten! Die heutige Sitzung des Deutschen Reichstages ist wohl eine der bedeutendsten, die wir bisher im neuen Reich begangen haben.

Ich glaube, daß schon allein in dieser Tatsache die ganze gewaltige Umwälzung der letzten Tage zum Ausdruck kommt, und daß darin, daß wie Sie, den ersten Reichskanzler in Österreich und seine Regierung, heute hier im Deutschen Reichstag sehen, es dem letzten Hargeworden ist, daß nun nurmehr ein Reich und ein Führer das Schicksal der Deutschen gestaltet.

Wir treten jetzt in die Tagesordnung ein. Das Wort hat der Führer und Reichskanzler.

In diesem Augenblick springen die Abgeordneten von ihren Sitzen auf und jubeln minutenlang dem Führer zu, der nunmehr seine große Rede hält.

(Wortlaut der Führerrede siehe Seite 3)

## Göring verliest die Verordnung des Führers

Berlin, 18. März.

Generalfeldmarschall Göring gab in der Reichstagsitzung folgende Verordnung des Führers und Reichskanzlers über eine Volksabstimmung sowie über die Auflösung und Neuwahl des Reichstages vom 18. März 1938 bekannt:

1. In der Absicht, dem deutschen Volk Gelegenheit zu geben, sich in seiner Gesamtheit zu dem durch die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich geschaffenen großdeutschen Volksreich zu bekennen, ordne ich an, daß neben der Volksabstimmung im Lande Österreich auch im übrigen Reichsgebiet eine Volksabstimmung über die am 12. März 1938 vollzogene Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich stattfindet.

1938 an, um den deutschen Volksgenossen in Österreich eine Beteiligung im großdeutschen Reichstag zu eröffnen.

Volksabstimmung und Reichstagswahl des großdeutschen Volksreiches finden am Sonntag, dem 10. April 1938, statt. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler Der Reichsminister des Innern Fric

## Bulgarien löst seine Gesandtschaft in Wien auf

Sofia, 18. März.

Die bulgarische Regierung hat beschlossen, ihre Gesandtschaft in Wien noch vor Durchführung der Volksabstimmung aufzulösen und durch ein Vertretungskomitee zu ersetzen.

## Die Größe des Führers

Noch keine Stunde hat die Reichstagsitzung gedauert. Diese Stunde aber war eine solche der Weisheit und der Erhebung. Wieder war das ganze deutsche Volk an den Lautsprechern versammelt, und das war keine Parlamentssitzung, wie sie wohl üblich ist in demokratischen Ländern.

## „Konto Österreich“

Berlin, 18. März.

Der Reichsbeauftragte für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes teilt mit, daß Geldspende für Österreich auf das „Konto Österreich“ bei allen Dienststellen der NSDAP sowie bei allen Zahlstellen der in der Reichsgruppe „Banken“ zusammengeschlossenen Kreditanstalten (Banken, Girozentralen, Sparkassen, Girokassen, gewerbliche und wirtschaftliche Kreditgenossenschaften) eingezahlt werden können.

Das nur zu den großen geschichtlichen Fragen, und noch immer hat im Dritten Reich eine Sitzung der Volksvertretung einen Höhepunkt des Erlebens gebildet. Das gilt auch von den drei Sitzungen, auf die der nun aufgelöste dritte Reichstag des Dritten Reiches zurückblickt. In seiner ersten Tagung, der vom 20. Januar 1937, zog der Führer feierlich die erprekte Unterschrift unter die Kriegsschuldfrage zurück und unterstellte Reichsbahn und Reichsbank wieder reiflos der Hoheit der Regierung des Reiches.

Vor vier Wochen zogen in Wien im Anschluß an die Reichstagsitzung Studenten vor die Wiener Universität und sangen auf deren Freitreppe das Deutschland- und Horst-Wessel-Lied. Die Presseberichte darüber meldeten, die österreichische Sicherheitswache habe sich „außerordentlich loyal“ verhalten.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.